

**Interpellation Gartmann-Mels:
«Baumallee auf landwirtschaftlichem Kulturland**

Mit grossem Erstaunen nimmt man im Sarganserland zur Kenntnis, dass das kantonale Tiefbauamt eine neue Baumallee entlang der Kantonsstrasse zwischen Mels und Bad Ragaz plant.

Dies wäre ansich nichts Störendes, wenn nicht erst kürzlich die bestehenden Pappeln mit Hinweis «aus Sicherheitsgründen» gefällt und abgeholzt worden wären. Ebenso fragwürdig scheint die nun angewandte Vorgehensweise des kantonalen Tiefbauamtes, die neue Baumallee zwar ebenfalls entlang der Strasse, jedoch im landwirtschaftlichen Kulturland neu anzupflanzen. Interessant ist auch die vom zuständigen Amt kommunizierte Kostenaufwendung für das ganze Projekt.

Ich bitte die Regierung, um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist sich die Regierung bewusst, dass mit dem Verlust von weiterem landwirtschaftlichem Kulturland einmal mehr der produzierenden Landwirtschaft unnötig Schwierigkeiten bereitet werden?
2. Hat die Regierung wirklich Kenntnis über die Situation vor Ort? Weiss sie, dass unter anderem in dieser Gegend eine Kabelstrasse der SAK (St.Gallische-Appenzellische-Kraftwerke) einen Meter tief durch dieses Landwirtschaftsland führt. Die allenfalls notwendige Verlegung dieser Kabelstrassen kostet immens Geld und kann unmöglich im kommunizierten Projekt-Betrag budgetiert sein.
3. Hat die Regierung vorgängig mit Landbesitzern und Unternehmen wie beispielsweise der SAK gesprochen? Insbesondere die vorhandenen Dienstbarkeitsverträge würden eine allenfalls notwendige Versetzung der Kabelstrasse nicht ohne Weiteres ermöglichen.
4. Warum soll eine vermeintliche Allee wieder erstellt werden, wenn noch vor Jahren die Verkehrssicherheit verlangte, alte und kaputte Bäume nicht wieder zu ersetzen, weil es viele schreckliche Unfälle gegeben hat?»

15. September 2014

Gartmann-Mels